

MICHAEL'S
Wort zum Wochenbeginn

2010

Manche deutschen Wörter sind so lang,
dass sie perspektivisch wirken.
Es sind keine Wörter, es sind alphabetische Projessionen.

Mark Twain (1835 - 1910)

Ich habe einen ganz einfachen Geschmack:
Ich bin immer mit dem Besten zufrieden.

Oscar Wilde (1854 - 1900)

Angeschlagene Politiker sind wie angeschlagene Boxer:
doppelt gefährlich.

Edward Heath (1916 - 2005)

Mikrofone sind das einzige, was sich Politiker
gerne vorhalten lassen.

Frank Elstner (1942 -)

Rache und immer wieder Rache !
Keinem vernünftigen Menschen wird es einfallen,
Tintenflecke mit Tinte,
Ölflecke mit Öl wegputzen zu wollen -
nur Blut, das soll immer wieder mit Blut ausgewaschen werden.

Bertha von Suttner (1843 - 1914)

Memoiren soll man, weil sie nur dann interessant sind, schreiben, wenn
sie auch indiskret sind.
Und indiskret darf man erst werden, wenn man nichts mehr vorhat.

Rainer Barzel (1924 - 2006)

Weise ist, wer seine Existenz eintönig gestaltet, denn dann
besitzt jeder kleine Zwischenfall das Privileg eines Wunders.

Fernando Pessoa (1888 - 1935)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Gar nicht krank ist auch nicht gesund.

Karl Valentin (1882 - 1948)

Wenn eine Frau dem Mann reinen Wein einschenkt,
dann ist es bestimmt eine Spaetlese.

Peter Frankenfeld (1913 - 1979)

Das Gewissen ist fähig,
Unrecht für Recht zu halten,
Inquisition für Gott wohlgefällig und
Mord für politisch wertvoll.

Erich Kästner (1899 - 1974)

Ärzte können ihre Fehler begraben, aber ein
Architekt kann seinen Kunden nur raten, Efeu
zu pflanzen.

George Sand (1804 - 1876)

Literaten verstehen so viel von Literatur
wie Vögel von Ornithologie.

Heinz Günther Konsalik (1921-1999)

Erst wenn man glaubt, verloren zu haben,
fängt die wirkliche Niederlage an.

Abe Kobo (1924 - 1993)

Gefühle am Morgen, das erträgt kein Mann.
Dann lieber Geschirr abwaschen.

Max Frisch (1911 - 1991)

Die Augen braucht man zuerst, um zu sehen
und später dann, um sie zuzudrücken.

Hellmut Walters (1930 - 1985)

Ein Tropfen Liebe ist mehr als
ein Ozean Verstand.

Blaise Pascal (1623 - 1662)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Wer morgens verknittert aufwacht,
hat tagsüber reichlich Entfaltungsmöglichkeiten.

Christa Schmidt (1955 -)

Vielleicht gibt es schönere Zeiten -
aber diese ist die unsere !

Jean-Paul Sartre (1905 - 1980)

Die Hölle ist, wenn man bekommt,
was man glaubt haben zu wollen.

Anthony Ward Clare (1942 - 2007)

Für angenehme Erinnerungen muss man im
Voraus sorgen.

Paul Hörbiger (1894 - 1981)

Die Waage gleicht der grossen Welt:
Das Leichte steigt,
das Schwere fällt.

Gotthold Ephraim Lessing (1729 - 1781)

Selbstzufriedenheit ist der Sargdeckel
des Fortschritts.

Philip Rosenthal (1916 - 2001)

Nicht weil die Dinge schwierig sind,
wagen wir sie nicht,
sondern weil wir sie nicht wagen,
sind sie schwierig.

Seneca (4 v. - 65.n. Christus)

Der Glaube an das Gedruckte ist seit Gutenberg
einer der mächtigsten Aberglauben der Welt.

Ludwig Marcuse (1894 - 1971)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Freundschaft zwischen zwei Menschen beruht
auf der Geduld des einen.

Aus Indien

Es gehört machmal mehr Mut dazu, seine
Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.

Friedrich Hebbel (1813 - 1863)

Drei können ein Geheimnis bewahren,
wenn zwei von Ihnen tot sind.

Benjamin Franklin (1706 - 1790)

Ein Experte ist ein Mann, der hinterher genau sagen kann,
warum seine Prognose nicht gestimmt hat.

Winston Churchill (1874 - 1965)

Gott hat den Menschen erschaffen,
weil er vom Affen enttaeuscht war.
Danach verzichtete er auf weitere Experimente.

Mark Twain (1835 - 1910)

Alle Wirtschaftsprobleme wären zu lösen,
wenn man die Selbstgefälligkeit steuerpflichtig machte.

Jaques Tati (1909 - 1982)

Lache nicht über die Dummheit der anderen !
Sie kann deine Chance sein.

Winston Churchill (1874 - 1965)

Wer glaubt, ein Christ zu sein,
weil er die Kirche besucht, irrt sich.
Man wird ja auch kein Auto, wenn man
in eine Garage geht.

Albert Schweitzer (1875 - 1965)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Das Schlimmste an der Jugend ist,
dass man nicht mehr dazugehoert.

Salvatore Dali (1904 - 1989)

Es gibt reiche Leute
und es gibt Leute, die Geld haben.

Coco Chanel (1873 - 1971)

Man muss sein Glueck teilen,
um es zu multiplizieren.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830 -
1916)

Die Irrtümer des Menschen machen ihn
eigentlich liebenswürdig.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 -
1832)

Ehen werden im Himmel geschlossen,
deshalb faellt man so tief.

August Strindberg (1849 - 1912)

Ideen haben leider eine sehr hohe
Saeuglingssterblichkeit.

Dean Rusk (1909 - 1994)

Bankraub ist etwas fuer Dilettanten.
Wahre Genies gruenden eine.

Berthold Brecht (1898 - 1956)

Wenn du doppelt so viel wie andere erreichen willst,
musst du doppelt so hart arbeiten.

Wayne Huizenga (1939 -)

Erfahrung ist der Tod der Phantasie.

Hans Roeper, Journalist (1912 - 1979)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Prominente sind Menschen, die sich bemuehen, ihr Inkognito zu wahren und die sehr enttaeuscht sind, wenn es lhne gelingt.

Victor de Kowa (1904 - 1973)

Lebenskunst ist die Fähigkeit,
Gerade das Einfache besonders zu geniessen.

Thomas Romanus Bökelmann (dt.
Aphoristiker)

Das Vergnügen ist wie die Lebensversicherung:
Je älter man ist, desto teurer wird es.

Kin Hubbard, amerik. Humorist (1868 –
1930)

Gute Vorsätze sind Schecks, auf eine
Bank gezogen, bei der man kein Konto hat.

Oscar Wilde (irischer Poet 1854 - 1900)